

## Schwarz P. Christoph OPraem

von ?

### Chorherr des Prämonstratenserklosters Marchtal (Bayern)

– 1629 **Seelsorger in Bendern**

1629 20. Oktober: gestorben in Bendern, an der Pest<sup>1</sup>

## Segger Zacharias

von Ludesch (Vorarlberg)

1672 geboren in Ludesch  
wahrscheinlich Gymnasium und  
Theologiestudium bei den Jesuiten in Feldkirch (Vorarlberg)

### Diözesanpriester des Bistums Chur

1677c. Priesterweihe in Chur<sup>2</sup>

– 1704 ...

1704–1728 **Pfarrer in Balzers**<sup>3</sup>

1704, 9. September: Präsentation durch Kaiser Leopold I.

1707, 20. Oktober: Stifter der Balzner Frühmessspründe<sup>4</sup>

1728 gestorben in Balzers<sup>5</sup>

**Eltern:** Ulrich Zacharias und Katharina Bargerin.

Nach dem Tod von Pfarrer Segger wurde die Stelle von Innsbruck aus neu besetzt. Der o. ö. Geheime Rat verfasste am 20. Oktober 1728 ein Gutachten betreffend die um die Pfarrei von Balzers ansuchenden sieben Bewerber: Johann Franz Fitsch, Fidel Nesensohn, Franz Ferdinand Anton → Hasler, Thomas → Kriß, Franz Joseph Pfandler, Christoph Amen und Johann Caspar Mällin. Vorgeschlagen wurde an erster Stelle Franz Ferdinand Anton Hasler.<sup>6</sup>

### Vaduzer Segger

Mit Pfarrer Zacharias Segger – oder schon kurz vor ihm – dürften seine Eltern Ulrich Segger und Katharina, geb. Bargerin (Barger), und Geschwister mit ins Land gekommen sein. Sein Bruder, der Bäcker Johann Jakob Segger, ist der Stammvater der Vaduzer Segger; er bezahlte laut «Protokoll 1663–1702», fol. 5f, «einkaufshalber anno 1701 12 Gulden der Herrschaft».<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Gemäß Aufzeichnung von Abt Georg → Heinlin, der ihn als seinen besten Freund bezeichnet; er dürfte daher wie Heinlin, der zwei Monate später selber an der Pest stirbt, ebenfalls aus dem Kloster Marchtal gekommen sein. – Kaiser/Brunhart: Geschichte. Bd. 1, S. 420; Bd. 2, S. 441, Anm. 178.

<sup>2</sup> Von 1697 bis 1707 fehlen im Churer Weihebuch die Weihedaten.

<sup>3</sup> Büchel F.: Pfarrei. S. 151.

<sup>4</sup> Büchel F.: Pfarrei. S. 134–137.

<sup>5</sup> Das Totenbuch der Pfarrei Balzers beginnt erst 1729.

<sup>6</sup> Büchel F.: Beiträge. S. 87f.

<sup>7</sup> JbL 49, S. 72.